

Masterplan Schulen Mettmann

Gemeinsamer Ausschuss von Schule und Bildung und für strategische Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen am 01.07.2024

Aufbau der Präsentation

- I. Masterplan Schulen als Prozess
- II. Zahlen, Räume, Perspektiven
- III. Ausblick

I. Masterplan Schulen als Prozess

Akteure



Wünsche und Erwartungen

Gleichmäßige Entwicklung
der Schullandschaft

OGS Betreuung für alle

Grundschulen in
Wohngemeinden integrieren

Modernisierung der alten
Schulgebäude

Gute Bildungschancen für alle

alle Kinder sollen in ME
einen Schulplatz
bekommen

Gleichmäßige Auslastung
der Verkehrsinfrastruktur

die Schulgebäude
müssen ausreichend
groß und modern sein

Schnelle Verbesserung
der heutigen
Raumdefizite

Sichere Schulwege

Platz an der
Wunschschule

verlässliche Planungsgrundlage
für Ausbau der Gebäude,
gesicherte Finanzen

Sportstätten, die auch für
andere Nutzungen offen sind

...

Wirtschaftlichkeit

Ausgewogene
städtebauliche Entwicklung



**Das Ganze ist mehr als die
Summe seiner Teile.**

Aristoteles

Neue Rahmenbedingungen - Entwicklungen - Außeneinflüsse



II. Zahlen, Räume, Perspektiven

Übergänge, Pendelnde, auswärtige Lernende, Zügigkeiten

Bedeutung von „Bedarfsgerechte Planung“ und „Elternwille“

Bedarfsgerechte Planung:

Bedarfsgerechte Schulentwicklungsplanung muss das gesamte Angebot innerhalb einer Kommune in den Blick nehmen.

Elternwille:

Elternwille in diesem Kontext ist der Anspruch der Eltern auf Aufnahme ihrer Kinder an einer bestimmten Schulform, NICHT aber ein Anspruch auf Aufnahme an einer bestimmten Schule, also der “Wunschschule”.

Übergangsquoten Grundschulen – SEK I für die Schuljahre jeweils zum 15.10. amtliche Schulstatistik

2021/22

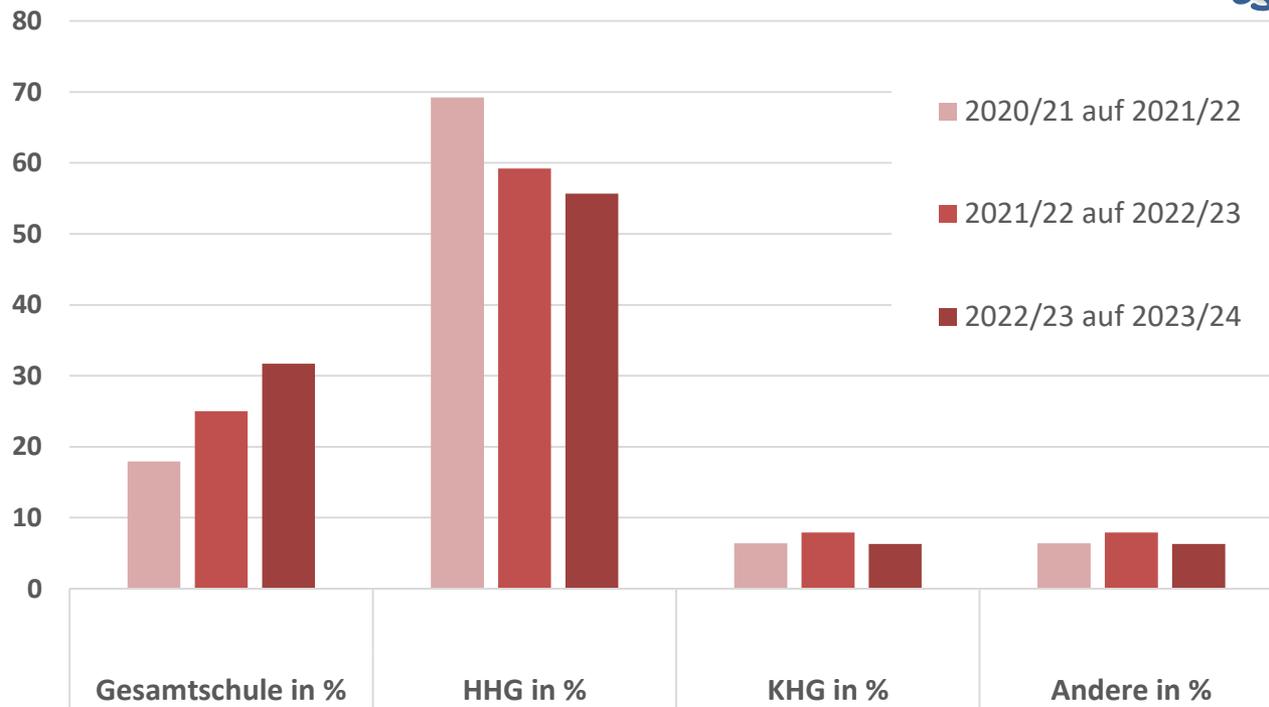
2022/23

2023/24

Übergangsquote pro Schule und Schuljahr in %

Astrid-Lindgren-Schule

Anteil der Kinder an der Gesamtschule steigt

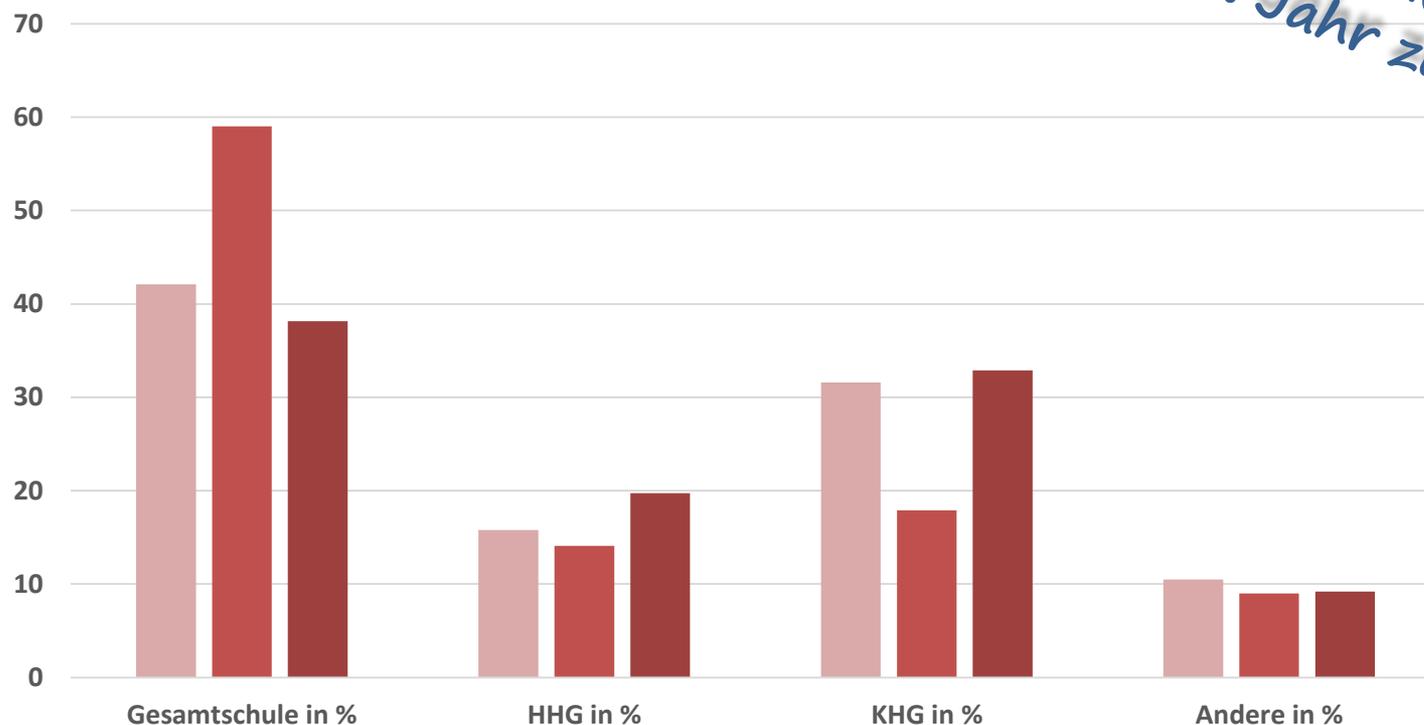


Andere = Übergänge auf öffentl. Schulen, private Schulformen, Wiederholende

Übergangsquote pro Schule und Schuljahr in %

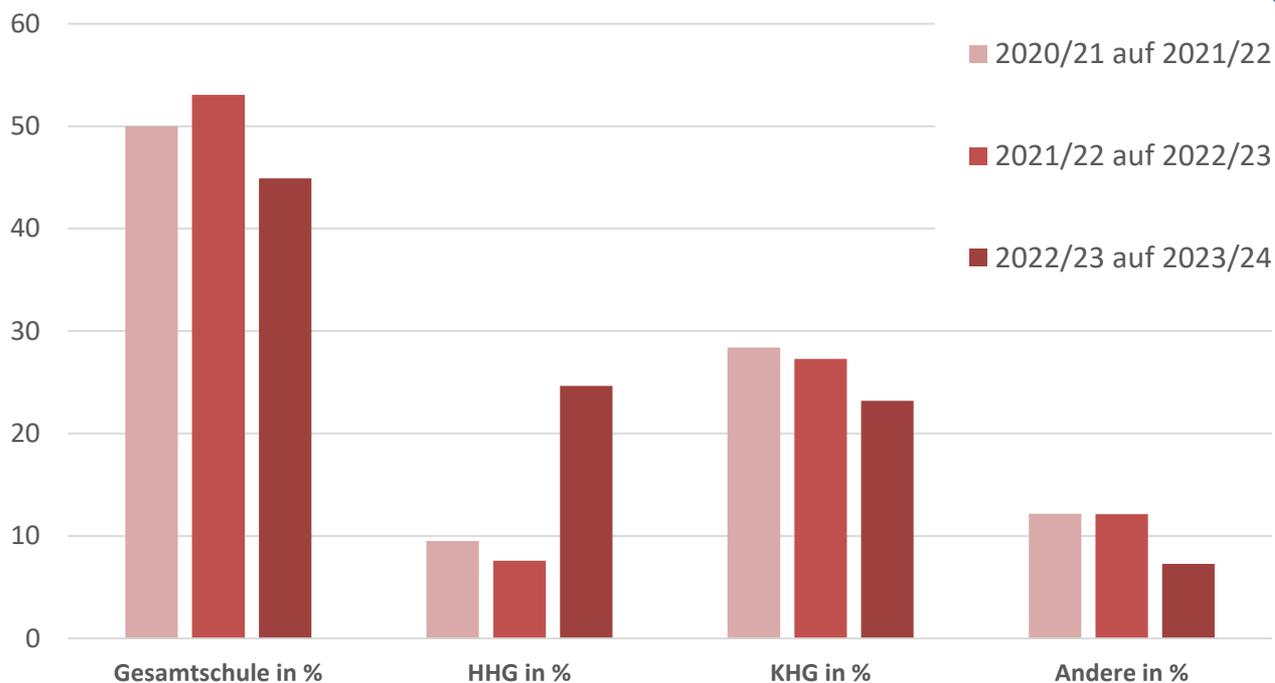
Grundschule am Neandertal

*Quote schwankt
von Jahr zu Jahr*



Übergangsquote pro Schule und Schuljahr in %

Grundschule Herrenhauser Straße

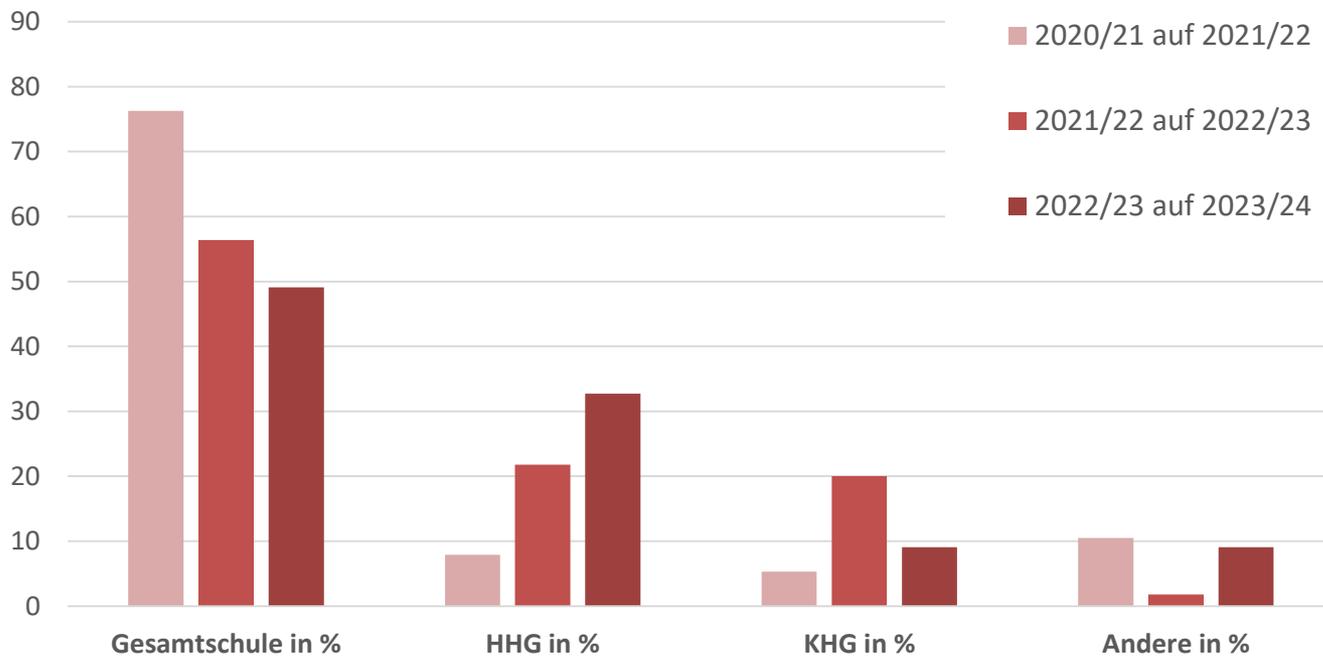


*Quote schwankt
von Jahr zu Jahr*

Übergangsquote pro Schule und Schuljahr in %

*Quote schwankt
von Jahr zu Jahr*

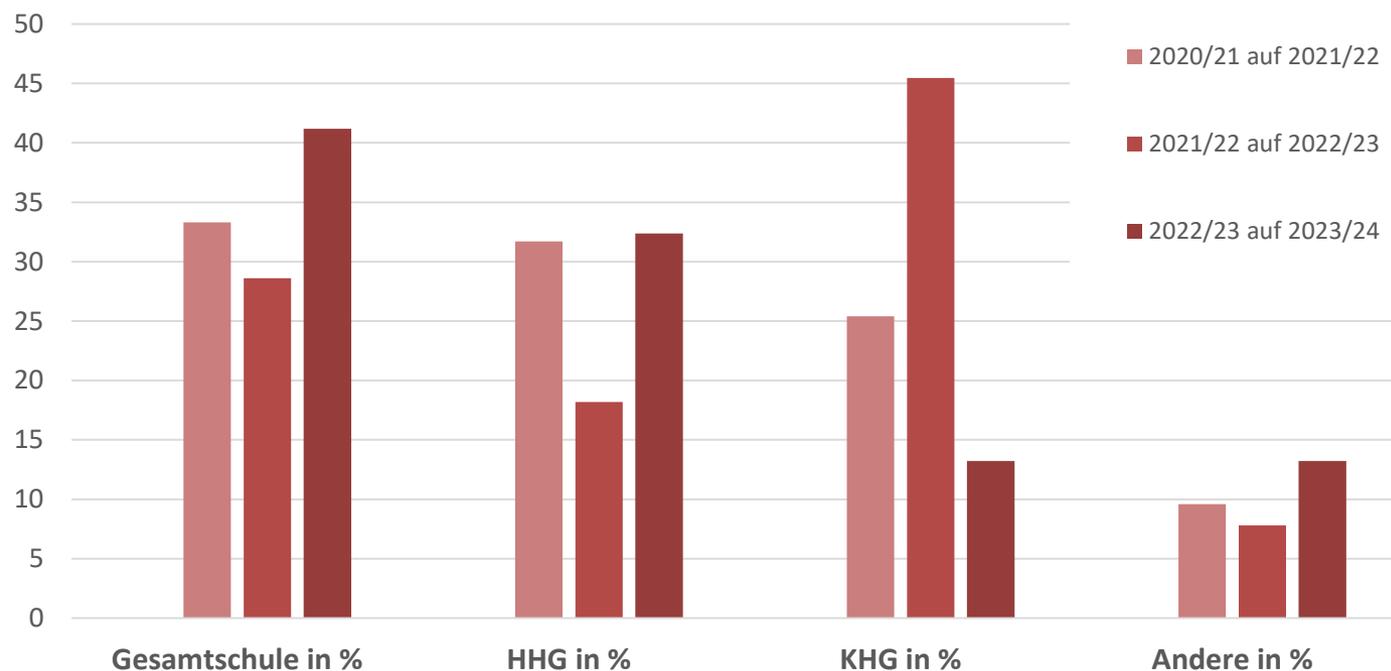
Otfried-Preußler Schule



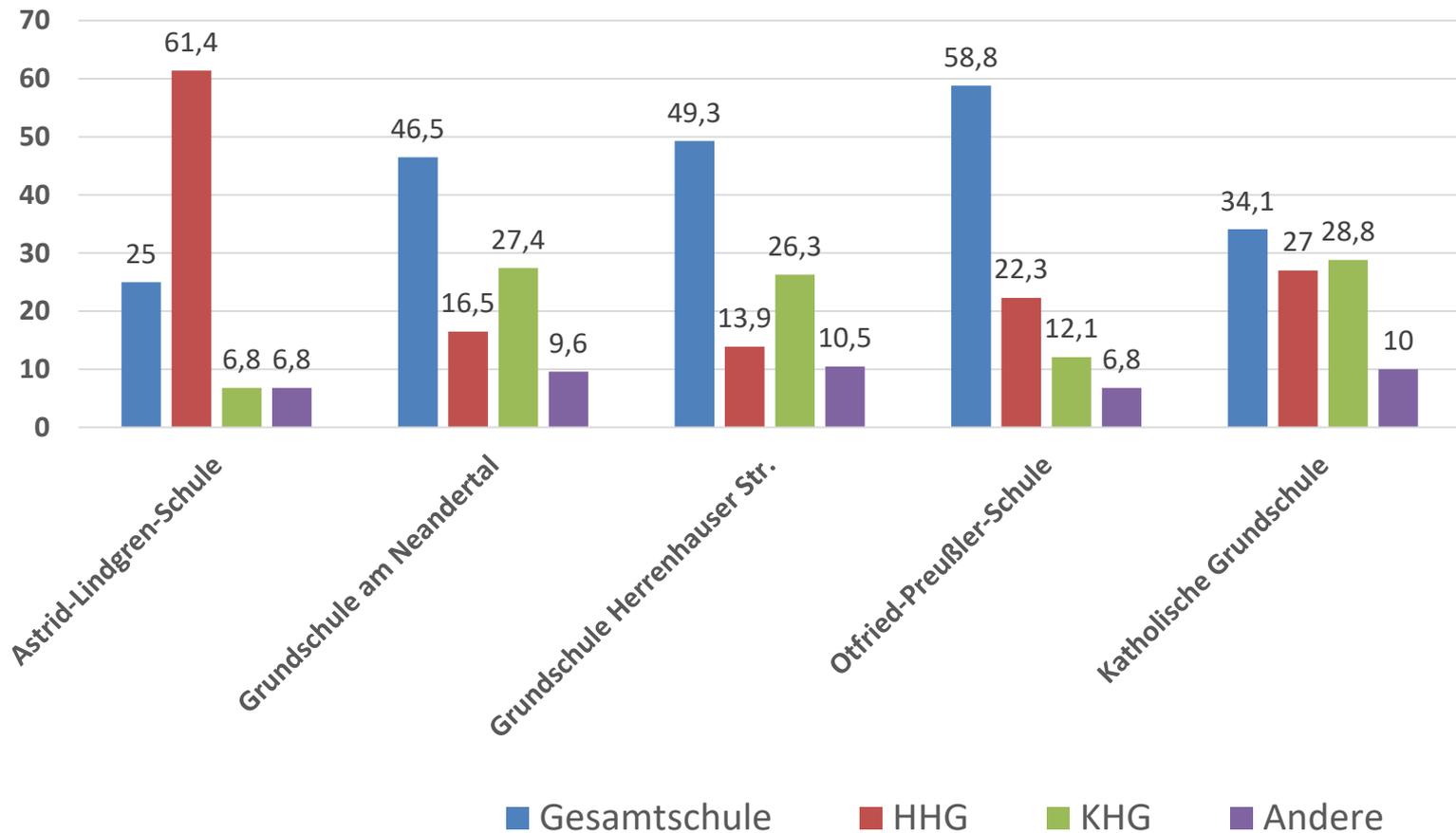
Übergangsquote pro Schule und Schuljahr in %

Katholische Grundschule

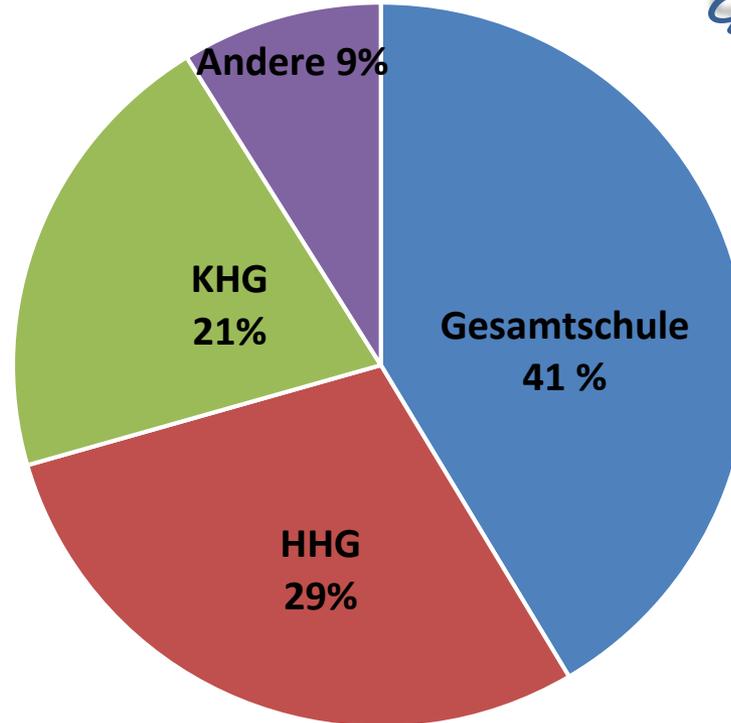
*Quote schwankt
von Jahr zu Jahr*



Durchschnittswerte Übergang weiterführende Schulen 2021 - 2023 in %



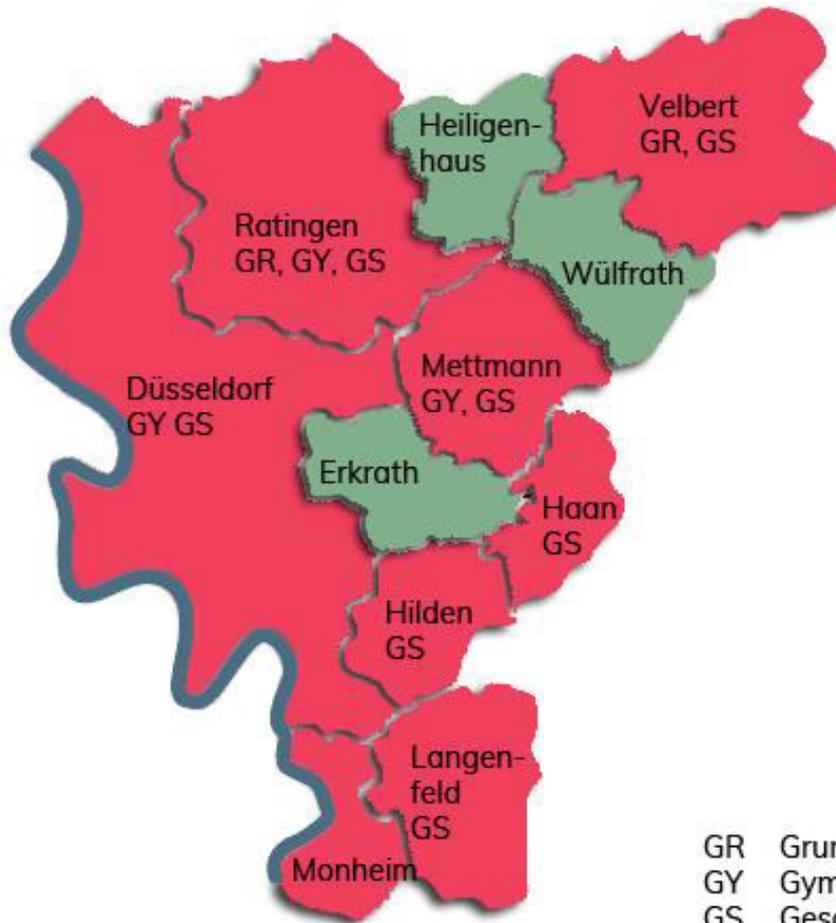
Durchschnittswerte Übergang weiterführende Schulen 2021 - 2023 zusammen in %



*Übergang Gymnasium
Gesamtschule 50:50*

Einschränkung für die Aufnahme auswärtiger Lernender (§ 46 Abs. 6 Schulgesetz)

Einschränkung für die Aufnahme auswärtiger Lernender



*fast flächendeckend
umgesetzt*

GR Grundschule
GY Gymnasium
GS Gesamtschule

Zügigkeiten der Schulen im Kreis Mettmann

Kommune	Haupt- schule	Real- schule	Sekundar- schule	Gesamt- schule	Gymnasium	Verhältnis: HS, RS, SekS, GES zu Gymnasium
Erkrath	2	5-6			8	8 : 8
Haan				5	5	5 : 5
Heiligenhaus		3		4	4	7 : 4
Hilden		2-3 **	3	4 ** 2*	8 3-4**	10 : 8
Langenfeld		5		9-10 2*	6	15 : 6
Mettmann				6	8	6 : 8
Monheim				13 + 1	7	14 : 7
Ratingen		11		5 + 1	14	17 : 14
Velbert	2-3	3		11 +1	10-11	18 : 11
Wülfrath			3	1 **	3	4 : 3

* Zweckverband Hilden, Langenfeld

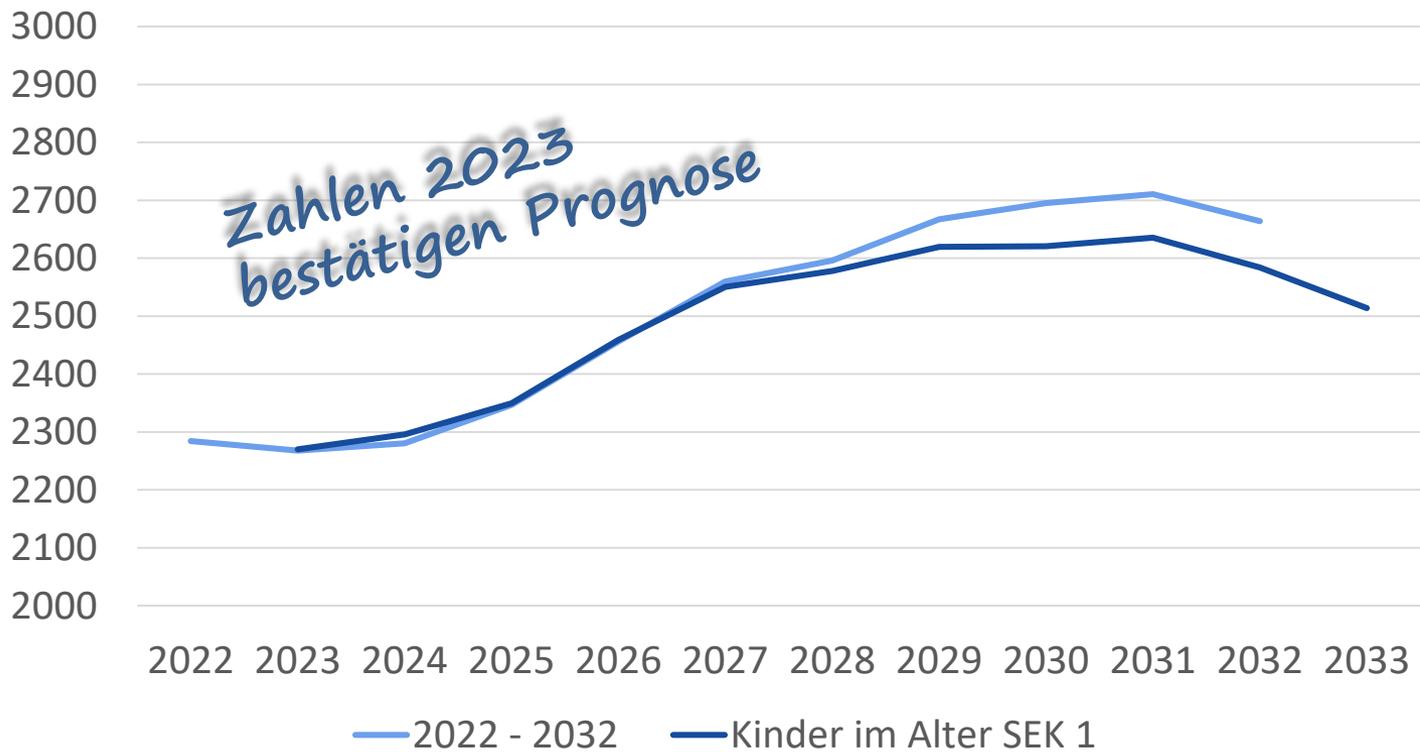
** Ersatzschule

+ 1 Zügigkeitserhöhung in Planung

Entwicklung der auspendelnden Lernenden in den Eingangsklassen der SEK I Schuljahre 2018/19 – 2023/24

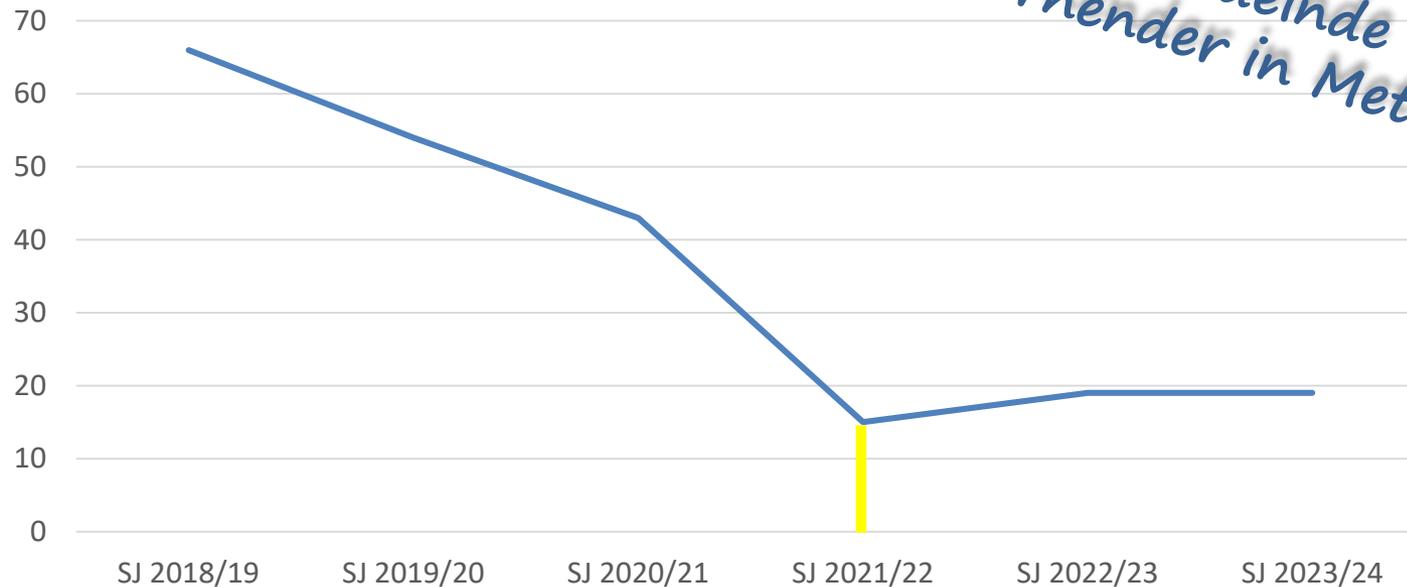
Lernendenzahlen

Kinder im Alter SEK I 10-Jahres-Prognose



Entwicklung auspendelnde Lernende gesamt - in Zahlen

Schuljahre 2018/19 – 2023/24



Sinkende Auspendelnde = Steigende Anzahl Lernender in Mettmann

Berechnung Anzahl Eingangsklassen (Min. -Max.) der Grundschulen und weiterführenden Schulen in Mettmann in den kommenden fünf Jahren

Darstellung Grundannahmen

- Grundlage der Zahlen: **Hildesheimer Bevölkerungsmodell**, Prognose 2023
- Betrachtung des **Zeitraums: 2023/2024 – 2027/2028** (5 Jahre iSv. § 81 Abs. 2 SchulG NRW)
- Schuljahr mit der **höchsten Anzahl an Kindern: 2027/2028**
- **Anzahl Lernende in der Grundschule 2027/2028: 428**
- **Anzahl Lernende Jahrgang 5 2027/2028: 445**
- Klassenrichtwert **Kinder/Klasse Grundschule: 23**
- Klassenfrequenzrichtwert **Kinder/Klasse weiterführende Schulen: 27**

Darstellung Grundannahmen

Eingangsklassen Primarstufe				
Nr.	Titel	Formel		Wert
1	Anzahl Lernende Eingangsklasse			428
2	Teiler 1 (unteres Ende der Bandbreite)			15
3	Teiler 2 (oberes Ende der Bandbreite)			29
4	Berechnung max. Zügigkeit	$428/15$		29
5	Berechnung min. Zügigkeit	$428/29$		15
6	Berechnung Eingangsklassen durch 23	$428/23$		19
7				
8	Kapazität Zügigkeit Primarstufe aktuell beschlossen			18

Berechnung der kapazitativ maximal möglichen Züge in der Primarstufe auf Basis des Klassenteilers 23

Darstellung Grundannahmen

Eingangsklassen Sekundarstufe I				
Nr.	Titel	Formel		Wert
1	Anzahl Lernende Eingangsklasse			445
2	Teiler 1 (unteres Ende der Bandbreite)			25
3	Teiler 2 (oberes Ende der Bandbreite)			29
4	Berechnung max. Zügigkeit	$445/25$		18
5	Berechnung min. Zügigkeit	$445/29$		15
6	Berechnung Klassenfrequenzrichtwert	$445/27$		16
7				
8	Kapazität Zügigkeit Sekundarstufe I aktuell beschlossen			14

Berechnung der kapazitativ maximal möglichen Züge in der Sekundarstufe I auf Basis des Klassenfrequenzrichtwerts 27

Zahlen + Menschen = Planung

Zahlen bilden die Basis

- Fachplanungen für Schule, Soziales, Stadt, Jugendhilfe, Finanzen usw. beziehen sich auf dieselben Grundlagen
- Planung wird nachhaltig
- Transparenz wird erhöht

„Weg vom Bauchgefühl und reiner Reaktion.“

Zahlen + Menschen = Planung

Zahlen in Tabellen beschreiben neutral.

Menschen füllen die Zahlen mit Leben.

„Die Situation vor Ort betrachtet Zahlen und Menschen: Kinder, Eltern und Lehrkräfte im System Schule.“

Zahlen und ihre Quellen

- IT.NRW
- Amtliche Schulstatistik
- Melderegister
- Eigene Berechnungen der Schulverwaltung

„Je stärker der Blick auf die Situation vor Ort, desto bedarfsgerechter die Planung.“

Zahlen und ihre Quellen

Zahlen von IT.NRW

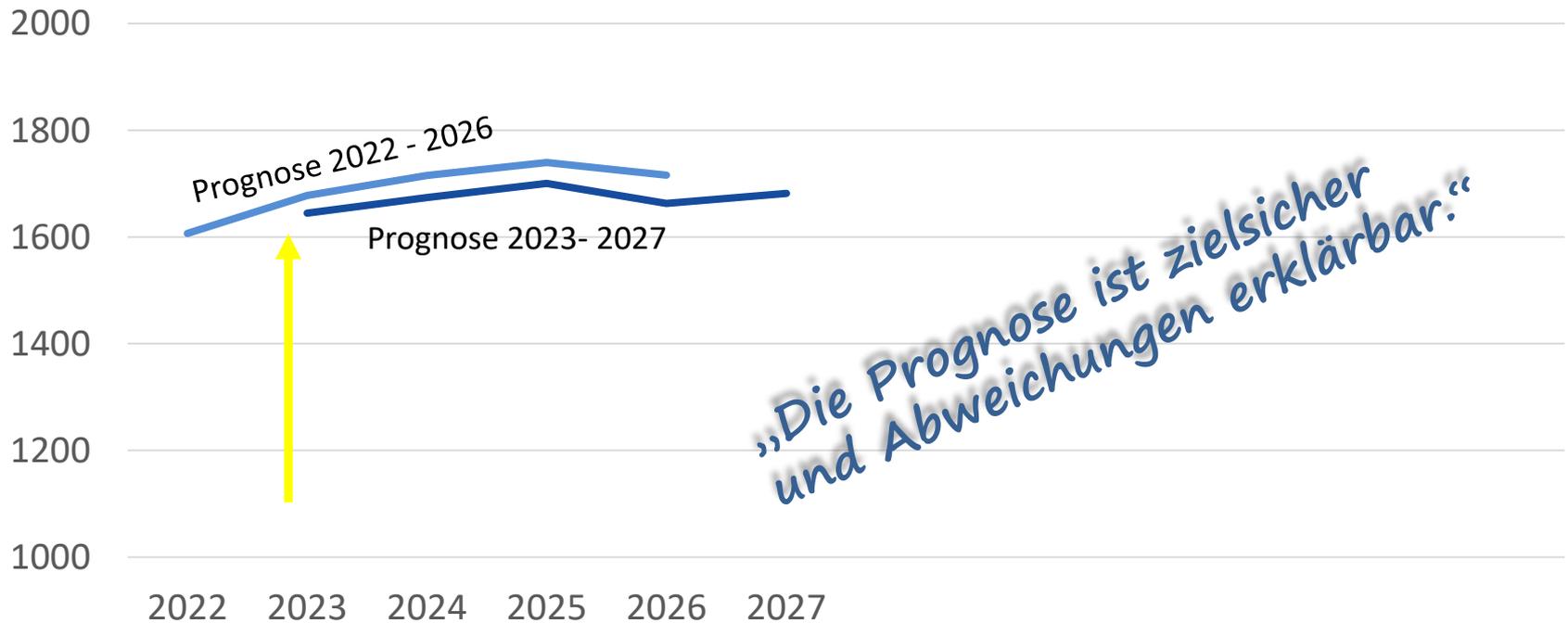
- + für jeden zugänglich
- + Beauftragung möglich
- Zensus 2011 und 2022
- Stichprobenerhebungen
- Kleinräumige Betrachtung nur eingeschränkt möglich

Zahlen aus dem Melderegister

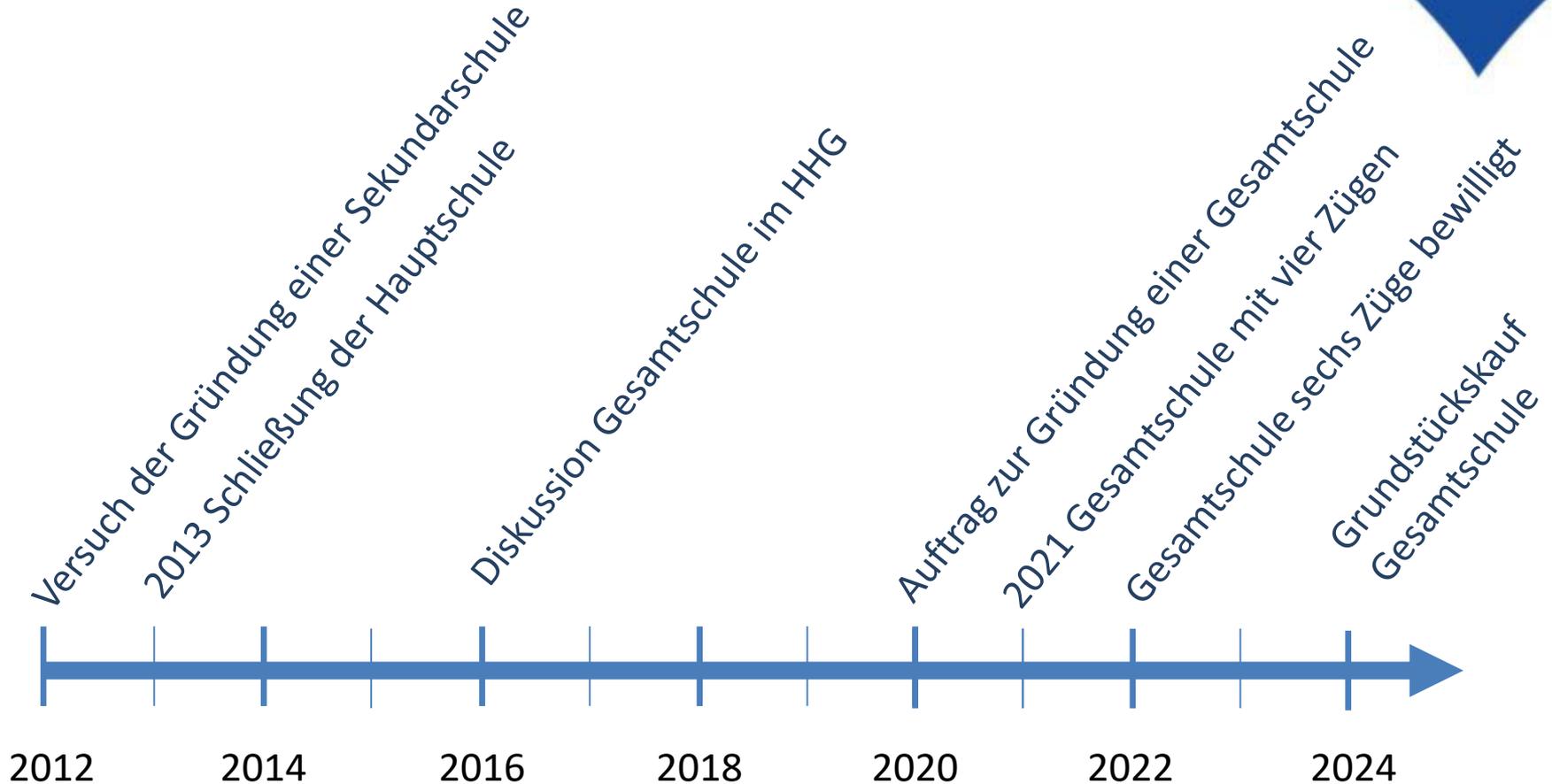
- + aktuell
- + kleinräumig
- + Zugriff bei Bedarf möglich
- Aufwand nötig
- Melderegister aktuell

Lernendenzahlen

Kinder im Grundschulalter – 5-Jahre



Ein Blick zehn Jahre zurück



„Fortschreibung ignoriert Veränderung“

„Planung gestaltet neu“

- Historie
- Gebäudliche Situation
- Schule im Aufbau
- Entwicklungen in den umliegenden Kommunen
- Empfehlungen der Schulaufsichten
- Entwicklungen auf Landesebene
- Entwicklungen im internationalen Vergleich